

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfach-Nr. 7105.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis: 1.00 M. für ein Jahr, 0.30 M. für ein Vierteljahr.  
Sonstige Preise: 1.00 M. für ein Jahr, 0.30 M. für ein Vierteljahr.  
Postfach-Nr. 7105.

Bezugs-Preis: 1.00 monatlich, 11.00 vierteljährlich, durch den Verlag Langgasse 21, ohne Fracht. —  
Bezugs-Verhältnisse nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der  
Stadt; in Biedrich die dortigen Ausgabestellen u. in den umliegenden Landorten u. im Rheingau die  
betreff. Tagblatt-Läden u. die Post. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks  
haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 1.00 M. für 10 Zeilen, 1.50 M. für auswärtige Anzeigen; 1.00 M. für  
10 Zeilen, 1.50 M. für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme un-  
abhängiger Anzeigen entsprechende Nachlässe. — Anzeigen-Nachnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr  
vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird  
keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W. 50, Hamburgerstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Rollendorf 4747-49.

Donnerstag, 1. April 1920.

## Morgen-Ausgabe.

Nr. 155. • 68. Jahrgang.

### Die Außenpolitik des Reichskabinetts.

Das Programm, welches der neue Reichskanzler Herrmann Müller in der Montag-Sitzung der Nationalversammlung entworfen hat, unterliegt sich nicht sichtbar von dem des Kabinetts Bauer, was ja in der Natur der Sache liegt, da es sich bei dem jüngsten Wechsel im wesentlichen nur um ein „auf neu plattieren“ handelt. Dementsprechend, da eben die Koalition unverändert die Grundlage der Regierung bildet, Gerüche in Bezug auf die auswärtige Politik hätte man, da sich in letzter Zeit doch mancherlei Wandlungen auf dem Weltbühnen vollzogen haben, nun freilich, irgend eine neue Offenbarung erwartet, aber hier hielt sich der Kabinettschef ganz besonders zurück, weil er das Ministerium des Außen nur gleichsam auf dem Wege der „technischen Notwendigkeit“ übernommen hat und, wie er ausdrücklich betonte, die tatsächliche Forderung dieses Postens bald erfolgen wird. Offenbar wollte er dem kommenden Mann nicht vorgreifen, aber er erklärte doch: Außenpolitisch bleibt unser Kurs derselbe, weil er bewährt ist.

Seinen besagten außenpolitischen „Kurs“ richtete der Reichskanzler an die Alliierten erneut den Appell, endlich einzutreten, daß unser Volk nicht zur Ruhe kommen kann, wenn seine wirtschaftlichen und nationalen Lebensnotwendigkeiten unterdrückt werden. Wie schwach die Aussichten dieser Mahnung sind (wie ja der gleiche Appell bisher einigermassen fruchtlos geblieben ist) bewies der letzte Staatsmann — wolle er nicht wollen — in seiner Antwort auf die jüngste Rede des französischen Ministerpräsidenten Millerand, der darin auf Erfüllung der Friedensbedingungen von Versailles bestanden hatte. Vielleicht wird es wundernehmen, daß Herrmann Müller auf die jüngste Rede Lloyd Georges nicht eingegangen ist, der doch auch erklärt hat, daß zu einer Revision des Friedensvertrages gar kein Grund bestehe.

Allein der Reichskanzler stimmte seine Rede in erster Reihe auf die Auseinandersetzung mit der französischen Regierung ab, was in Anbetracht der Haltung, welche Frankreich im Hinblick auf die vorgeschlagenen Besetzungsmassnahmen in Ruhrgebiet gezeigt hat, verständlich ist. Man darf aus diesen Vorlesungen indessen nicht etwa — und auch die Reichsregierung dürfte diesen Standpunkt vertreten — die Schlußfolgerung ziehen, daß aus der verschiedenen Auffassung, welche Lloyd George und Millerand über einzelne Deutschland betreffende Fragen haben, England sich gegen Frankreich ausspricht, denn die Politik, welche ihr alleiniges Ziel in einer Anschließung an England erblickt, dürfte doch ziemlich hoffnungslos sein, wenn auch von jenseits des Kanals ein paar schöne Worte — und nicht mehr — zu vernehmen sind. England liebt es eben, wie Barthou in der französisch-englischen Kammer nicht mit Unrecht betonte, die Drohreden mit französischer Unterschrift versehen zu lassen.

Rein, wenn wir politische Außenpolitik treiben wollen, dann dürfen wir keinem Phantom nachjagen, noch auf den abstraktesten Willen rechnen, sondern vielmehr darauf sehen, daß wir die uns aufzuerwartenden Verpflichtungen so weit erfüllen, wie es eben in unserer Kraft liegt, daß wir ferner unseren Gegnern klar machen, wie sehr jede weitere Verdrängung Deutschlands, die aus dem Volkswindemismus hervorgeht, sie selber mit der gleichen Gefahr bedroht, daß eben deshalb die dringende Forderung für uns zugleich ein Schutz für sie bedeutet. Freilich werden wir für diese Logik nur dann auf Verständnis rechnen können, wenn wir dafür Sorge tragen, daß das deutsche Volk endlich wieder in Ruhe seiner Arbeit nachgeht. So viel ist der Schuldner dem Gläubiger schuldig, wenn er Kredit in Anspruch nehmen will.

### Die Lage im Industriegebiet.

#### Der Aufmarsch der Reichswehrtruppen.

Br. Berlin, 31. März. (Eig. Drahtbericht.) Die Mitteilung, daß dem General Feller in Münster von der Reichsregierung der Befehl erteilt worden war, den weiteren Vormarsch der Reichswehrtruppen in das Ruhrgebiet einzustellen, entspricht, wie von maßgebender Seite mitgeteilt wird, in dieser Form nicht den Tatsachen. Denn der Aufmarsch in das Ruhrgebiet selbst ist für die nächsten Tage noch nicht vorzusehen, sondern es handelt sich lediglich um Vorbereitungsmaßnahmen, um ein Heranziehen von Reichswehrtruppen an das Ruhrgebiet selbst. Diese Vorbereitungsmaßnahmen werden auch heute fortgesetzt und werden auch noch einige Tage in Anspruch nehmen. Die Hauptkräfte der Roten Truppen im Ruhrgebiet sind in Hamm versammelt worden. Gestern und in der vergangenen Nacht haben auch im Ruhrgebiet starke Verschiebungen von Roten Truppen stattgefunden, die alle in Richtung Hamm abtransportiert wurden. Dementsprechend werden auch die Vorbereitungen des Wehrkreiskommandos in Münster getroffen werden. Die Reichswehrtruppen werden vom Osten gegen Westen ebenfalls in Richtung gegen Hamm vorgezogen. Sollte es den Verschiebungen Gelingen, im Ruhrgebiet auf dem Wege der Verhandlungen eine vollständige Einstellung der Feindseligkeiten und eine Ablieferung der Waffen in großem Maßstabe zu erreichen, dann wird, auch wenn der Aufmarsch der Reichswehrtruppen vollendet ist, von einem Aufmarsch in das Ruhrgebiet selbstverständlich abgesehen werden.

#### Hoffnung auf Verständigung.

mz. Berlin, 31. März. Die Morgenblätter richten ihr Hauptinteresse auf die Aussichtsversuche im Ruhrkonflikt und geben ihrer Hoffnung auf Verständigung Ausdruck. Nach der „Mittl. Anz.“ ist im Ruhrgebiet

der Generalstreik nur an einzelnen Orten ausgebrochen, so in Bochum und Elberfeld. Die zahlreichen durch Elberfeld ziehenden Truppen der Roten Armee bringen eine besondere Note in das Verkehrsbild. Man sieht Abteilungen, die zur Verhärterung der Front nach Norden gehen und vielfach für ihren Transport nach Duisburg Straßenbahnzüge requirieren, und ebenso einzelne Herden, die aufgelöst der Heimat zufliehen. In Dagen ist der bereits proklamierte Generalstreik weiter abgelehnt worden. In Düsseldorf sind die 205 Rotgardisten aus dem Rathaus nach Verhandlungen abgezogen; aus dem Ständehaus haben heranmarschierende Arbeiter sie herausmandolieren. Der Generalstreik ist auch in Düsseldorf nicht erklärt worden. Die Eisenbahn-Locomotiven und die christlich organisierten Arbeiter im Aufstandsbereich sind gegen den spartakistischen Terror in einem Generalstreik eingetreten. — Ein Bericht des Wehrkreis-Kommandos Münster besagt, daß das Ultimatum der Regierung bei den Ruhrarbeitern im allgemeinen keine Beachtung gefunden habe. An der Nordfront sind die Angriffe fortgesetzt und Verstärkungen herangezogen worden. — Nach einem Bericht der Roten Armee aus Buer standen bis Dienstagmorgen noch keine Regierungstruppen südlich der Lippe, doch stehen starke Reichswehrpatrouillen im Laufe des Tages nach Dörsten über die Lippe vor. Dort sollen die Roten Truppen die Lippebrücke gesprengt haben. Reichswehrtruppen, die an anderen Orten den Lippeübergang zu erzwängen versuchten, sollen von den Spartakisten geschlagen worden sein.

#### Ein Hilferuf aus Duisburg.

W. T. B. Berlin, 31. März. (Drahtbericht.) Die Reichsregierung hat aus Duisburg nachstehendes Telegramm erhalten: Die Lage in Duisburg hat sich so zugespitzt, daß die Ordnung nur durch unersetzliches Eingreifen der Reichswehr wiederhergestellt werden kann. Zurückflüchtende bewaffnete Massen besetzen die Stadtausgänge und zwingen gewaltsam die Werke zum Stillstand. In der Stadt selbst herrscht nach wie vor die Willkür einiger links-kommunistischer Elemente. Die Hoffnung, in der Stadt beim Zusammenbruch der roten Front mit Polizei und Ordnung die Ordnung wiederherzustellen, muß aufgegeben werden. Überlegenheit, Penitenz, Sozialdemokratische Partei, Deutsche demokratische Partei.

#### Keine Generalstreikparole in Berlin.

Br. Berlin, 31. März. (Eig. Drahtbericht.) In Berlin ist von einer Generalstreikparole keine Rede. Die allein zuständigen Gewerkschaften haben in voller Übereinstimmung mit mehrheitssozialistischen und unabhängigen Mitglieder erklärt, daß sie eine Parole zur Erneuerung des Generalstreiks überhaupt noch nicht erwogen, geschweige denn angenommen haben. Nach der letzten vom Reichskanzler Müller unterzeichneten heute meroden veröffentlichten Regierungserklärung ist die Verständigung zwischen Regierung und Gewerkschaften über die Behandlung der Kräfte im Ruhrgebiet als vollzogen zu betrachten. So bezeichnet die unabhängige „Freiheit“ diese Erklärung als wichtiges Einigungsergebnis. Falschlich halten an der Generalstreikparole nur die sogenannten revolutionären Elemente fest, das sind wilde Vertreter einer von der Arbeiterschaft im großen nicht anerkannten sozialistischen Richtung.

#### Die Bezahlung der Streiktage aus Anlaß des Rapp-Burses.

W. T. B. Berlin, 31. März. (Drahtbericht.) Der Vorstand der Zentralarbeitsgemeinschaft der industriellen und gewerblichen Arbeitgeber nahm in der Sitzung vom 29. März zu den mit dem Generalstreik zusammenhängenden Fragen Stellung und beschloß folgendes: Der Zentralvorstand der Zentralarbeitsgemeinschaft behauptet, daß es durch eine Verletzung von Umständen zum Ausgleich gekommen ist, durch ein gemeinsames Vorgehen, wie es der paritätischen Grundfäden der Zentralarbeitsgemeinschaft entspricht, den Rapp-Lüttich-Putsch sofort zu beenden. Es herrscht Einigkeit darüber, daß der Bestand der Zentralarbeitsgemeinschaft für die weitere Entwicklung unseres Wirtschaftslebens unbedingt erforderlich ist. Was die Frage der Bezahlung der Streiktage anbelangt, so hält der Zentralvorstand der Zentralarbeitsgemeinschaft dafür, daß trotzdem eine rechtliche Verpflichtung zur Bezahlung der Streiktage nicht besteht. Wirtschaftliche Weisheit gebietet in diesem außerordentlichen Falle für die Zeit des Generalstreiks eine weitgehende wirtschaftliche Zurückhaltung zu gewahren. Auch dürfen die Streiktage nicht auf die Arbeitslosen übertragen werden. Bei den bereits abgeschlossenen freien Vereinbarungen soll es sein Bewenden haben.

#### Transportverweigerung für die Marinebrigade Ehrhardt.

mz. Berlin, 30. März. Wie mitgeteilt wird, erfuhr der bewährte Abtransport der Marinebrigade Ehrhardt nach dem letzten Lager dadurch eine Verzögerung, daß die Beamten und Arbeiter der Eisenbahndirektion Altona die Weiterführung der Eisenbahntransporte in ihrem Directionsbezirk verweigerten. Nur der erste Transport kam im nächsten Lager an, die übrigen mußten in das Döberitzer Lager zurückgeleitet werden.

297 Tote in Halle.

mz. Magdeburg, 30. März. Laut „Magdeburger“ erforderten die Kämpfe in Halle a. d. S. 270 Tote unter der Zivilbevölkerung. Darunter befinden sich hauptsächlich auswärtige Arbeiter, zum Teil Russen. Die Besätze der Truppen betragen 27 Tote und 86 Verwundete.

#### Reichsratsbeschlüsse.

mz. Berlin, 30. März. In der öffentlichen Sitzung des Reichsrates vom Dienstag wurde u. a. der Entwurf einer Verordnung über die Herabsetzung des Grundlohnes, die Ausdehnung der Versicherungspflicht in der Krankenversicherung angenommen. Der Grundlohn soll sich künftig in den Grenzen von 15 bis 20 M. bewegen und die Versicherungspflicht auf ein Einkommen bis zu 12 000 M. erweitert werden. Angenommen wurde ferner die Verordnung, betr. den Verkehr mit Zucker, wonach der Preis für den Zentner Zucker, der im Januar auf 101,60 M. festgesetzt war, vom April ab auf 135 M. erhöht wird, und der Geheftwurf über die Erhöhung der Schaumweinsteuer.

#### Deutsch-belgische Grenzfestsetzung.

W. T. B. Aachen, 31. März. (Drahtbericht.) Die interalliierte Kommission für die Festlegung der Grenze in den neuen Gebieten von Eupen und Malmedy beschloß mit allen gegen eine Stimme, daß die Eisenbahn von Montjoie an belastet werden soll. Die englischen und italienischen Delegierten erklärten, Deutschland könne leicht eine neue Bahn bauen.

#### Rückkehr aus Japan.

mz. Shanghai, 30. März. Admiral Balde, der frühere Gouverneur von Tsingtau, der als Kriegsgefangener in Japan interniert war, hat am 27. März Kobe mit Bestimmungsort Hamburg verlassen. An Bord eines Dampfers befinden sich 600 deutsche und österreichische Kriegsgefangene mit ihren Familien.

#### Ein neuer Ostende-Wien-Express.

mz. Wien, 30. März. Die britische Chambre of Commerce in Wien teilt mit, daß die englische Regierung im Begriff sei, eine neue Zugverbindung Ostende-Brüssel-Köln-Frankfurt-München-Wien herzustellen. Die Züge sollen täglich verkehren. Die Eröffnung des Verkehrs soll am 1. Mai, wenn möglich, früher erfolgen.

#### Die dänische Krise.

##### Die Haltung der Sozialdemokraten.

W. T. B. Kopenhagen, 31. März. (Drahtbericht.) Der Hauptvorstand der dänischen Sozialdemokratie hat gestern Abend nach Bericht des bisherigen Arbeitsministers Stauning über die Lage der Ausschließung des Abg. Karott, der in der nord-schleswigschen Frage sich den Chauvinisten angeschlossen, beschlossen und in einer Entschließung erklärt, er stimme der Haltung der Parteileitung anlässlich des Staatsstreiches und dem Aufruf der Reichstagsopposition zu und verspricht die Unterstützung der vom Parteivorstand zu fassenden Beschlüsse. Der Hauptvorstand fordert die Parteigenossen und organisierten Arbeiter auf, mit allen Kräften die Beschlüsse zu unterstützen, die die Generalversammlung der Gewerkschaften am 31. März, vormittags, fassen würde.

Br. Kopenhagen, 31. März. (Eig. Drahtbericht.) Heute mittags 12 Uhr trafen die Gewerkschaften zu einer Hauptversammlung zusammen, um über die Ausrufung des Generalstreikes Beschlüsse zu fassen. In vielen Kreisen machen sich große Zweifel geltend, ob es der Sozialdemokratie gelingen wird, den Generalstreik mit allen Konsequenzen durchzuführen.

W. T. B. Kopenhagen, 31. März. (Drahtbericht.) Die Arbeiterschaft der Schiffswerke Burmeister und Wain beschloß, sich dem Generalstreik nicht anzuschließen.

#### Das neue Kabinett.

W. T. B. Kopenhagen, 31. März. (Drahtbericht.) Gestern Abend hielt das neue Ministerium beim König die erste Sitzung ab und unterschrieb die Finanzgesetze sowie andere vom Reichstag angenommene Gesetzesvorlagen. Heute vormittags wird das Ministerium wieder beraten.

#### Der Garantievertrag.

W. T. B. Amsterdam, 30. März. (Drahtbericht.) Laut „Telegraaf“ erklärte Lloyd George im Unterhaus, daß der Garantievertrag zwischen Frankreich und Amerika ein Staatsdokument für sich sei, das, soviel er wisse, von amerikanischen Senat weder angenommen noch abgelehnt sei. Es sei keine Rede davon, daß sich die britische Regierung den gemeinsamen, von Frankreich gegebenen Garantien entziehen wolle. Wenn der amerikanische Senat jedoch beschließen sollte, ihn nicht zu genehmigen, dann wäre eine neue Lage geschaffen.

#### Wilson kandidiert nicht mehr.

W. T. B. London, 31. März. (Drahtbericht.) Aus dem Daily Telegraph berichtet einer Meldung aus Washington zufolge hat Präsident Wilson nicht die Absicht, seine Kandidatur für die Präsidentschaft der Vereinigten Staaten ein drittes Mal anzukündigen.

Wiesbadener Nachrichten.

Vom Monat April.

Der April, der Ostermonat, scheint in diesem Jahr auch in der Natur der richtige Auferstehungsmonat zu sein. Warme, sonnige Tage im Monat März haben die Vegetation schon so weit gefördert, daß wenn das bisherige Wetter so anhält, in kurzem alles in herrlichster Blütenpracht steht. Allerdings ist der April sprichwörtlich wegen seiner Unbeständigkeit und der wunderthierigen Kalender verzeichnet sogar sehr launisches Aprilwetter. In den ersten drei Tagen soll es unbeständig sein, an den folgenden aber schön und sonnig. Bis zum 11. sei dann das Wetter wieder überaus veränderlich, bald Regen, bald warme, bald kalte Bitterkeit. Vom 11. bis 18. seien schöne Tage und vom 18. bis zum Schluß des Monats gar Wind, Sturm, Schnee und Frost. Dem Landmann ist im April besonders warmer Regen erwünscht, während trockener April gefährlich ist. Die Bauernregeln vom April lauten: Wenn der April Speckel macht, - Gib's Heu und Korn in voller Pracht. - Wenn der April bläst in sein Horn, - So sieht es gut um Heu und Korn. - Jedoch: Ist der April schön und rein, - Wird der Mai dann wider sein. - Dürre April ist nicht des Bauern Will. - Aprilregen ist ihm gezeugen. - Warmer Aprilregen, großer Segen. - St. Georg und St. Moritz (23./26.), - Tröben oft viel Arg's. - Ist Palmsonntag hell und klar, - So gibt's ein gut und fruchtbar Jahr. - Sind die Nebel um Georglich noch blatt und blind, - So soll sich freuen Mann, Weib und Kind. - Wenn im April schon Schwärze, - Gib's viel Futter, Korn und Kolben. - Weidwäcker, die im April schon schwärzen, - müssen dann im Mai erstickern.

Vertrag im Hanfband. Die neuen Steuererlasse geben der Kaufmannschaft viel zu denken, und so bebandelte sich für den am Dienstagabend vom Hanfband, Ortsgruppe Wiesbaden, veranstalteten Vortrag in der Aula des Lyzeums am Hofplatz trotz der mehrfachen früher stattgefundenen gleichartigen Veranstaltungen ein sehr großes Interesse. Herr Rechtsanwält Dr. Eisner (Frankfurt a. M.) sprach über das Thema „Wie gelangt ein Kaufmann sein Vermögen mit Rücksicht auf die neuen Steuererlasse?“ Der Redner vertrat die wertvolle Anschauung, die aus den mannigfachen neuen Bestimmungen zu ziehen sind und schärferte insbesondere auch die Folgen der Valuta, Gold- und Silberbesitzes und zum Teilwert in die Bilanz einzustellen, bei den Grundstücken hat man die Wohl, sie zum Gemeinwert vom 30. Juni 1914 bis 1. August 1914 oder zu den Bestehungslosten einzustellen. Die jetzt im Hinblick auf die enorme Teuerung der Rohmaterialien und Löhne sehr wichtige Frage der Reparaturkosten wurde ebenfalls behandelt, daß es inzulässig sei, einen besonderen Fonds dafür zu bilden. Zum Schluß erwähnte der Vortragende, welche Grundstücke für die Bewertung des kaufmännischen Betriebs gelten, und wie hoch die Abschreibungen in den einzelnen Fällen vorgenommen werden können, wie überhaupt die ganze neue Steuerbilanztechnik unter Berücksichtigung auf die allmähliche Überführung der Betriebe in die Betriebswirtschaft. Der Redner ermahnte zum Schluß seiner lehrreichen Ausführungen alleseitigen Beifall.

Der Akademische Klub, G. S., Ortsverein Kassau in Wiesbaden, hielt am 29. März im Restaurant Wies seine Mitgliederversammlung sachgemäß ab. Nach dem Jahresbericht ist im Jahre 1919 die Mitgliederzahl von 578 auf 532 gesunken. Die Einnahmen beliefen sich auf 5190 M., die Gesamtausgaben auf 3190,72 M. Die Fürsorgetätigkeit erstreckte sich auf 24 Fälle, darunter 4 Fälle der Unterstützung. Das Weitere wird aus dem Jahresbericht zu ersehen sein, dessen Drucklegung und Verfertigung an alle Mitglieder beschloffen ist, und welcher hoffentlich dazu beitragen wird, das Interesse an dieser Fürsorgeorganisation für Akademiker bei allen Mitgliedern noch zu erwecken und neue Freunde zu wecken.

Personal-Nachrichten. Regierungsrat Dr. Clausen in Neßling ist zum Geheimen Regierungsrat und Mitglied des Reichsausschusses für die besetzten rheinischen Gebiete ernannt worden.

Geschäftsjubiläum. Am 1. April sind 25 Jahre, daß die Firma R. Rothnagel in der St. Burgtstraße ihr Geschäft gegründet hat.

Jubiläum. Heute sind es 25 Jahre, daß Herr Rudolf Ulrich im „Lete Rose“ tätig ist.

Tier-Tat. In der Dillenstraße wurde gestern Abend ein geflügeltes Hühnerchen mit dunkelbraunem Futter entwendet. Am Zimmer 17 im Polizeidirektionsgebäude werden Meldungen über den Verbleib erbeten. - Die hiesige Kriminalpolizei hat ein wertvolles Opernglas mit Brillen 9 Meter Entfernung in Verhaft, welche irgendwo gefunden sein werden. Der Eigentümer kann sich am Zimmer 18 im Polizeidirektionsgebäude melden.

Berichte über Anstalt, Vorträge und Verwandtes.

Kassanisches Landtheater. Barbara Kemp ist infolge Erkrankung verhindert, ihr heutiges Gastspiel als „Aida“ in Verdis gleichnamiger Oper zu absolvieren. Die Aida singt nunmehr

Im Spiel des Lebens.

Roman von Hanna Verget (Wiesbaden).

Jedenfalls entsprach es keineswegs den absichtlichen Beschreibungen dieser „Spielhölle“ und dieses „Sündenparks“, die immer wieder durch die Zeitungen liefen.

Hier war von dem verlebten, blauen Jüngling mit dem wildverzerrten, verzweifelten Lächeln dieser Erzählungen nichts zu sehen, nichts von dem leidenschaftlichen Mann, der sein letztes Biwaetz und verlorst aus dem Saal wollte, nichts von der Spielleidenschaft und den trassen Gestalten, die darin eine so große Rolle spielten.

Mochten die Empfindungen der einzelnen sein, wie sie wollten, mochten ganze Existenzen fortwährend auf dem Spiele stehen, man sah hier nichts davon. Überall herrschte Ruhe und das Geld wurde mit gut zur Schau getragener Gleichmut gewonnen und verloren.

Man hörte nichts, als den monotonen Ruf der Croupiers, aber keiner, der es nicht wußte, konnte hier ahnen, daß es oft um Vermögen, Ehre und Leben ging. Norberts Blick wanderte jetzt über die Spielenden hinweg, zu Sylvia hinüber. Die, gleich ihm, ihren Platz noch inne hatte und dem Rollen der Kugel zusah. Jedenfalls fesselte sie das Spiel vor sich nicht! Ihr Gesicht blieb leblos, wie er sie jetzt zumeist sah. Auch der Amerikaner fühlte sich kaum angezogen, nur die Krähbüste verfolgte mit großen, launischen Augen das Spiel. Ob die Kesselfeste wirklich so sicher in ihren Händen war?

„Verzehrung“, rang es plötzlich neben Norbert, und ein Herr drängte sich an ihm vorbei, auf die vor ihm stehende Dame zu, deren rötlicher Federhut den halben Tisch und sie selbst verdeckte.

Scottie Bauer-Kottler vom Frankfurter Opernhaus. Der Tenor der Wiener Oper, Robert Reinisch, absolviert heute ein abendliches Gastspiel als „Abraham“. - Das für Samstag angeplante Gastspiel der Frau Kemp als „Aida“ wird voraussichtlich bestimmt stattfinden.

Kassanischer Festabend. Am Ostermontag, abends 8 Uhr, findet im Jubiläumssaal ein Festabend statt, der die Kassaner Kunstvereine umschließt. Die Kassaner Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Konzerte. Das 4. Kassanische Konzert (Kassanischer Musikverein) wird am Donnerstag, den 8. April (statt 1. April) verlegt. Gedächtnis-Konzerte behalten ihre Gültigkeit. Vorverkauf geht weiter.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

Kassanische Kunstvereine. Die Kassanische Kunstvereine sind: Musikverein, Kassaner Gesangsverein, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub, Kassaner Schachklub.

normenen Fingerdrücke zur Ermittlung der Täter führen. Die Anzeigensicherheit wurde sich in letzter Zeit besonders auch auf den nach den Radarbeiten von Mainz führenden Straßen bemerkbar, wo ebenfalls wiederholte räuberische Überfälle auf einzelne Fußgänger unternommen wurden. Der hiesige Polizeikommando ergriff daher sofort Maßnahmen, um diese Verbrechen zu verhindern. (M. 3.)

Große Festlichkeiten. 1. März. Die Festlichkeiten zu groß festlichen monotonen hier angefallen und Wagnis in Menge vorhanden sein. In dieser Woche nahm die Staatsanwaltschaft umfangreiche Untersuchungen und Zeugenvernehmungen vor.

Gerichtssaal.

Wenn Meiß ein wissenschaftlicher Meißel? In der Angelegenheit des Meißel hatte ein 20 Jahre alter Handlungslehrling gegen den Besagten eine falsche eidswürdige Versicherung abgegeben die zur Höhe hatte, daß die Höhe des Meißels im nächsten Termin vollständig abgemittelt wurde. Bei der Urteilsverfällung sah der Richter den Meißel an, und erklärte, als die Entscheidung getroffen war, daß sein Erkundung um ihr gewesen sei. Die Meißel hatte sich dann auch als richtig heraus. Wäre der Handlungslehrling vor der Urteilsverfällung mit seinem Widerruf gekommen, dann hätte er freigesprochen werden müssen, da dann keine falsche Versicherung noch seine Folgen gerechtfertigt hätte. Jetzt war es zu spät: er mußte sich wegen wissenschaftlichen Meißels vor der Strafkammer zu Frankfurt a. M. verantworten und wurde zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurs. W.T.B. Berlin, 31. März. Drahtliche Auszahlungen für Holland, Belgien, Norwegen, Dänemark, Schweden, Finnland, Italien, London, New-York, Paris, Schweiz, Spanien, Wien, Prag, Budapest, Bulgarien, Konstantinopel.

Zur Regelung der Eisenwirtschaft.

mz. Berlin, 30. März. Der Reichsrat hat den Entwurf einer Verordnung zur Regelung der Eisenwirtschaft angenommen. Der Berichterstatter erklärte, es müsse eine Selbstverwaltung der Eisenindustrie eingerichtet werden, um der immer weitergehenden Preistreiberlei Einhalt zu gebieten. Die vollständige Aufhebung der Zwangsverwaltung auf diesem Gebiet habe zu großen Preisrückgängen geführt, die zu einer schweren Katastrophe auf dem Eisenmarkt führen müßten.

Industrie und Handel.

Stegen-Solinger Gießerei-Aktienverein in Solingen. Für das Geschäftsjahr 1919 ergab sich einschließlich 265 553 Mark (i. V. 160 313 M.) Vortrag sowie nach 837 107 M. (1789 825 M.) Abschreibungen ein Reingewinn von 428 549 M. (1176 219 M.). Die Dividende ermäßigt sich auf 8 Proz. (15 Proz.) bei 99 215 M. (205 553 M.) Neuvortrag.

Harpener Bergbau-A.-G. Dortmund. Der Aufsichtsrat schließt die Ausgabe von 10 Mill. M. Vorzugsaktien auf dreifachem Stimmrecht vor, ferner die Ausgabe von 15 Mill. Mark neuen Stammaktien. Das Kapital, das zurzeit 85 Mill. M. beträgt, wächst hierdurch auf 110 Mill. M. an. Es ist das der erste Fall, daß eine Kohlenzeche zu Maßnahmen gegen Überforderung schreitet.

Düsseldorfer Maschinenbau-A.-G. vorm. J. Lorenz. Düsseldorf-Graben. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung ist auf den 1. April nach Düsseldorf einberufen. Es wird die Verteilung einer Dividende von 15 Proz. (i. V. 8 Proz.) vorgeschlagen.

Wettervoraussage für Donnerstag, 1. April 1920.

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Stark bewölkt, mehrfach Regen, allmählich kühler, nach Nordwesten drohende Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. G. Schöberl; für den Unterhaltungs-Teil: Dr. G. Schöberl; für den literarischen und wissenschaftlichen Teil und Geschäfts-Teil: Dr. G. Schöberl; für die Anzeigen und Redaktionen: Dr. G. Schöberl; Druck: Dr. G. Schöberl.

Druck: Dr. G. Schöberl.

Druck: Dr. G. Schöberl.

Druck: Dr. G. Schöberl.

Druck: Dr. G. Schöberl.

Druck: Dr. G. Schöberl.

Druck: Dr. G. Schöberl.

Druck: Dr. G. Schöberl.

Druck: Dr. G. Schöberl.

Druck: Dr. G. Schöberl.

Druck: Dr. G. Schöberl.

Druck: Dr. G. Schöberl.

Druck: Dr. G. Schöberl.

Druck: Dr. G. Schöberl.

Druck: Dr. G. Schöberl.

Druck: Dr. G. Schöberl.

Druck: Dr. G. Schöberl.







### Mode-Parfüms

„Khasana“  
Mk. 36.-, 55.-, 80.-  
Schweres starkes Parfüm von  
außerordentl. Beliebtheit.

„Isola Bella“  
Mk. 10.-, 30.-, 55.-, 80.-  
Aromat., kräftiges Parfüm.

„Orchidée Extra“  
Mk. 10.-, 30.-, 50.-, 75.-  
Erfrischend., blumenart. Duft.

„Arnade“  
Mk. 18.-, 110.-  
Besonders feiner Duft von  
großer Ausgiebigkeit.

**Dr. M. Albersheim,**  
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38.

Hab. ab **Kassenpraxis** über-  
1. April **nommen.**  
Sprechstunden: An Wochentagen von 9-10 Uhr  
vormittags und 2-3 1/2 Uhr nachmittags.  
Sonn- und Feiertags von 10-11 Uhr vormittags.

**Dr. Althen, prakt. Arzt,**  
Tel. 2489. Taunusstraße 13. Tel. 2489

Am Ostersamstag, den 3. April,  
bleiben unsere Geschäftsräume zur  
Erholung des Personals  
geschlossen.

Schlesicky & Mussot, G. m. B., Büdingenstr. 4.

„Burgruine Sonnenberg“.  
Telephon 2181.

Bringe mein gemütl. eingerichtetes Kaffee-Restaurant  
in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung erchl.  
Bedienung. Heinrich Koffel, Pächter.

NB. Dem betref. Publikum zur gefl. Kenntnis, daß  
mit von der Adm. Kurverwaltung die Verwaltung der  
Ruine ab heute mit übertragen worden ist. Der Turm  
ist den ganzen Tag geöffnet.

**Gasthof Krone**  
Assmannshausen  
ab 1. Mai geöffnet.

Hotel, Pension und Kaffee-Restaurant  
„Hohenwald“ b. Schlangenbad  
wieder eröffnet.

Grosser Saal. Terrassen m. prachtvoller Fernsicht.  
Schöne Fremdenzimmer. — Gesunde Lage.  
Bei größeren Gesellschaften bitte um vorherige  
Anmeldung.

Telephon Amt Schlangenbad Nr. 16.  
Hochachtung Carl Gahr.

Zum 25. Jahr.  
Geschäfts-Bestehen  
Fräulein  
**LINA NOTHNAGEL**  
Damenhüte  
Gr. Burgstrasse 16  
die besten Glückwünsche  
aus Bekanntenkreisen!

**Damen-Hüte**  
werden nach den  
neuesten Formen umgepreßt u. umgearbeitet.  
Schnelle Lieferung. — Mäßige Preise.  
Umarbeiten von Strohhüten, Seiden- u. Tüllhüten.  
Bänder, Blumen, Fantasies am Lager.

Hellmündstraße 52, II, nahe Emser Straße.

## Das IV. Kalkum-Konzert

Novitäten-Abend  
wurde auf  
**Donnerstag, 8. April, verlegt.**

### Volksunterhaltungs-Abende

Leitung: Gustav Jacoby.

Oster-Montag, den 5. April 1920, abends 8 Uhr, im großen  
Kasino-Saal, Friedrichstraße 22:

## Lustiger Wilhelm Busch-Abend

mit 200 Lichtbildern von Baron Carlo v. d. Ropp (Dresden).  
U. a. „Die fromme Helene“.

In Dresden 8 ausverkaufte Häuser. In Leipzig, Magdeburg, Halle, Chemnitz  
u. zahlr. and. Städten mit sensat. Erfolge bei Publik. u. Presse aufgenommen.

Eintrittskarten zu Mk. 3.-, Mk. 2.-, Mk. 1.- im Rhein. Theater-  
u. Konzertbüro, (Tel. 2376), Kaiser-Friedr.-Platz 2, sowie in den Musik-  
Handl. Fr. Schellenberg, Kirchgasse u. A. Stöppler, Rheinstr., zu haben.

Zum Besten des Vereins für Kinderhorte E. V. Wiesbaden.  
(Agathe Mertens-Gründung).

Mittwoch, den 7. April, 4 1/2 Uhr, im Paulinenschlößchen:

## Beim Osterhasen!

Ein Frühlingspiel von Marianne Fischer-Dyck.  
In Scene gesetzt von der Verfasserin und  
Frl. L. Maudrick vom Landestheater.

Mitwirkende: Frau Mermagen-Bornträger, Frl. Nanny Knigge,  
Schüler u. Schülerinnen des Konservatoriums Spanzenberg, von  
Frl. Maudrick, Frl. Haeker, Frl. Hassler und zahlreiche Kinder.

Kartenverkauf bei Born u. Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz, Musikalien-  
handlung Scheilberg, Kirchgasse 33 und Stadtverband für Jugendfürsorge,  
Querstraße 4, P. — Preise der Plätze: Mk. 10, 7, 5, Galerie Mk. 3. P210

## Befanntmachung.

Infolge der dauernd steigenden Preise für Brenn-  
materialien, sowie der Arbeitslöhne sind wir genötigt, folgende  
Preise für das Ausbaden von Kuchen zu berechnen:

1 großer Obstkuchen . . . . . Mk. 1.50  
1 do. Streufekuchen . . . . . „ 1.00  
alle anderen Kuchen nicht unter „ 0.80

Leigmachen sowie Aufmachen von Kuchen werden extra  
berechnet. Ein Verteilen von Kuchenblechen oder Formen  
außer dem Hause kann infolge des hohen Anschaffungs-  
preises nicht mehr stattfinden.

Des weiteren machen wir darauf aufmerksam, daß wir  
bei der Knappheit und enormen Teuerung von Papier das  
Bakmaterial berechnen werden.

Ebenso kann eine Zufendung von Brot nur noch unter  
entsprechender Berechnung stattfinden.

Der Vorstand der  
**Bäcker-Innung Wiesbaden.**

### Reparierte Autodecken aller Dimensionen

ständig greifbar am Lager Dotzheimer Straße 105.  
Comptoir General Wiesbaden. Tel. 5010.

### Geschäfts-Übernahme

des Friseur-Geschäfts im Palais-Hotel.

Das von Herrn Georg Rasp bisher geführte Wiener Damen- und  
Herren-Friseur-Geschäft habe ich mit dem heutigen Tage übernommen  
und bitte ich, das Herr Rasp entgegengebrachte Wohlwollen und Ver-  
trauen auch auf mich übertragen zu wollen und versichere ich, daß es stets  
mein Bestreben sein wird, die geehrte Kundschaft in jeder Weise flott und  
reell zu bedienen.

Empfehle mein großes Lager in in- und ausländischen  
Parfümerien und Toiletten-Artikel.

Anfertigen sämtlicher modernen Haar-Arbeiten.

Damen:	Herrn:
Frisieren, in Ondulation,	Haarschnitten,
Champooieren,	Rasieren, Frisieren,
Gewichts- u. Kopfpflege (Massage),	Maniküre und Pedicure,
Haarfarben (Spez. Henne),	Haarbleichen.

Hochachtungsvoll  
**Willy Schmidt**  
Damen- u. Herren-Friseur, Kranzplatz 5-6

Staubtuch amerit.  
**Zubboden-Dei**  
Bis 12.80 Mk.  
Wiesener Ackerstrasse:  
S. Stenzel, Schulgasse 6.  
G. Diez, Luffenplatz 4.

Abau 60 Liter reines  
**Benzin.**  
Laden Widma.  
Ludwigstr. 24.

Männerturnverein Wiesbaden.  
Am 1. Osterfeiertag Turnfahrt  
über Kloppenheim — Wildsachsen —  
Eppstein — Vockshausen — Brom-  
thal — Naurod — Rambach.  
Abmarsch: 7 1/2 Uhr morgens von der  
Engl. Kirche. Gäste willkommen.

## Tapeten!

Habe grosse Vorräte in allen Preislagen.  
**Hermann Stenzel, Schulgasse 6.**

### Gemälde

alterer Meister.  
**Hans Schippers**  
Wiesbaden  
Frankfurter Str. 16  
Telephon 128.

### Rognat

u. Rum (Original) in Flasch.  
u. Flaschen, auch ein. Exzit.  
(5 Ja. re alt) zu außerordent-  
lich günstigen Preisen sofort  
greifbar. J. Michel,  
Wairg, Leugasse 5.

### Bor der Steuer

Rein überseeische  
**Zigarren**  
lange Bortol reicht  
10 Stk. 10. —

Zigarren-Spezialgeschäft  
**Josef Witte**  
am Schierkeiner Straße 1a,  
Ede Adelheidsstraße.  
Preis.  
W. u. 1.50 Mk. zu vercl.  
Ebn. Hofstr. 10.

### Weinklause

Kirchg. 15. T. 2072 u. 485

Das glänzende  
April-Sensations-  
Programm  
mit  
**Friedl Held.**

### Park-Diele

Wilhelmstr. 98.

Das glänzende  
**Oster-  
Programm**  
Anfang 8 Uhr.  
—  
Ab 4 Uhr:  
**Tanztee.**

### U.T.

Erstaufführung  
in Deutschland.  
**Der heilige Tiger.**  
Ein Sensat.-Abenteuer-  
Kino-Roman in 4 Teilen  
— 24 Akten, mit  
**Ruth Roland,**  
Hauptdarstellerin von  
„Liane Heub.“.

I. Teil:  
**Der Tempel  
d. Rautieres.**

### Thalia.

Erst-Aufführung  
**Ueber den Wolken**  
Detektiv-Schauspiel  
in 5 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Harry Piel.**  
Die tolle Komödie  
von Herrenstein  
Lustspiel in 3 Akten.  
Spielzeit: 3-10 Uhr.

### Walhalla

Heute letzter Tag!  
**Der Tänzer.**  
I. und II. Teil.  
Ein Vorspiel u. 7 Akte  
nach dem Roman von  
**Felix Holländer.**  
Wochentags 4 Uhr.  
Sonntags 3 Uhr.

### Wintergarten- Lichtspiele

Schwa'b. Str. 8. T. 029

**Wengerka.**  
Arme schöne Mädchen.  
Der Leidensweg einer  
bildhübschen Sängerin  
in 5 Akten.

Cuben a. d. Penitengasse.  
Ein Prachtfilm.  
Wien. Tragödie, 4 Akte.  
Dir. unfehlbare Wecker.  
Zwergel erschütternd.  
Lustspiel in 1 Akt.

### MONOPOL

**Michael Bohnen  
und Stella Harf**  
i. dem groß. Meisterfilm  
**Das Buch  
Esther.**  
Schauspiel in 6 Akten.  
**Karlchen bei der  
Feuerwehr.**  
Urgen. Schwank  
mit K. rieben Platte.  
Spielzeit: 4-10 Uhr.

### KINEPHON

Zwei hervorrag.  
Erst-Aufführungen!  
**Gunnar Tolnaes**  
in  
**Die Fahrt ins Glücksland**  
Drama in 5 Akten.  
**Die Puppe.**  
Vier lustige Akte aus  
ein. Spielzeugschachtel:  
mit Ost. Osma da und  
Viktor Janson.  
Spielzeit von 4-10 Uhr.

### ODEON

Erstaufführung!  
**Die Okarina.**  
Groß Soommandrama  
in 5 Akten nach einem  
Roman von  
**KARIN MICHAELIS**  
mit  
**Charl. Böcklin  
u. Conrad Veidt.**  
Vorsügl. Behprogramm.  
Spielzeit v. 3-10 Uhr.

**Garn. Sommerhüte**  
(neu) v. 20 Mk. an. Form.  
u. i. 1. 1. en. Adermann  
Hilfshütche 76. Part.

### Theater

**Kass. Landes-Theater**  
Donnerstag, 1. April.  
Bei aufgehoben. Abonnement.  
**Hiba.**  
Große Oper mit Ballett  
in 4 Akten von Giuseppe Verdi.  
Der König . . . . . Alex. Stojan  
Renners. I. Tenor. Ulla Haas  
Hiba, Blavin. Beatrice Bauer  
Rottler a. G.  
Khadamés, Feldber.  
Waldit Wenzig a. G.  
Kampho. . . . . Alex. Rostkowski  
Kammaso. Th. Werber a. G.  
Ein Vize . . . . . Heinrich Schorn  
Vorstücken. Hanna Huber,  
Ila Dufreuis  
Stuhl. Leitung: Arthur Rothe.  
Anfang 8. Ende etwa 9.15 Uhr.

### Reizend-Theater.

Donnerstag 1. April.  
**Die Frau im Ormezin.**  
Oper in 3 Akten von J. St. Bert.  
In den Hauptrollen sind be-  
sonders die Damen: Blüma  
Korbat, Emma Peters. Die  
Herren: Eduard Haa, Oskar  
Kugler, Hans Gert-Hardt, Kurt  
Stolzenberg, Hermann Hornbal,  
Joni Wiltz.

Anfang 7. Ende nach 9.30 Uhr.

### Sturhaus-Konzerte

Donnerstag, 1. April.  
Nachmittags 4 bis 6.30 Uhr:  
**Abonnements-Konzert.**  
Städtisches Kurorchestr.  
Leitung: H. Jrmol, still.  
Kurzprogramm.

1. Ouvertüre zur Oper „Wald-  
müllers Braut“ von  
F. Gernsbach.  
2. Czaras aus „Coppelia“ von  
L. Daithe.  
3. Arie aus „Rinaldo“ von  
G. F. Händel.  
Ouvertüre zur Oper „El  
Pescador“ von A. Adam.  
4. Serenade von G. Puccini.  
5. Fantasie aus der Oper „Der  
fliegende Holländer“ von  
Richard Wagner.

Abends 7.30 Uhr im groß. Saal:  
**Hauptprobe**  
zum III. Kon. er. des Städt.  
Orchesters.